

# PRESSEINFORMATION

Nr. 3/10



arbeitsstelle für jugendseelsorge  
der Deutschen Bischofskonferenz

Postfach 320520  
40420 Düsseldorf

**Verantwortlich:**  
Sabine Wißdorf

**Telefon:**  
0211 48 47 66 11

**Telefax:**  
0211 48 47 66 22

**E-Mail:**  
leitung@afj.de

**Internet:**  
www.afj.de

## **Ministrantenwallfahrt in Rom Papst Benedikt XVI.: „Danke für euren Dienst“ Düsseldorf 04.08.2010**

Die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom hat heute mit der Teilnahme an der Generalaudienz von Papst Benedikt XVI. ihren Höhepunkt erlebt. Vor 53.000 jugendlichen Pilgern aus mehr als 20 Nationen würdigte der Papst den Einsatz der Jugendlichen am Altar. Der unverzichtbare Dienst schenke die Möglichkeit einer tiefen Freundschaft mit Jesus: „Teilt auch ihr euren Altersgefährten das Geschenk dieser Freundschaft mit, voll Freude und Begeisterung und ohne Angst. Ihr leiht Jesus eure Hände, eure Gedanken und eure Zeit.“

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Dr. Robert Zollitsch, bezeichnete die Ministranten als „Schatz für die Kirche“. Gerade weil in manchen Gottesdiensten nur wenige Kinder und Jugendliche zu sehen seien, gelten Ministranten als Hoffnung für die Kirche: „Die enorm hohe Teilnehmerzahl aus Deutschland zeigt: Ministranten sind ein beeindruckend starker und zuversichtlich stimmender Teil unserer Kirche“, so Zollitsch. „Der Ministrantendienst ist ein Bekenntnis zum Glauben und zur Kirche. Ich bin froh, dass sich viele auch nach ihrem Ministrantendienst, zum Beispiel in Pfarrgemeinderäten, engagieren.“

Aus 26 (Erz-)Diözesen sind 45.000 deutsche Jugendliche der Einladung an den Tiber gefolgt und feierten mit Ministrantengruppen unter anderem aus Österreich, Ungarn, Schweiz und Frankreich. Kurzfristig kamen auch noch Jugendliche aus Weißrussland, Georgien und Armenien hinzu.

Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger (München-Freising), kommissarischer Vorsitzender der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz, blickte auch selbstkritisch auf den Umgang der Kirche mit den Kindern und Jugendlichen und warb für mehr Engagement im Umgang mit ihnen: „Es soll ja ein paar Gemeinden geben, die in den letzten Tagen nachdenklich geworden sind, ob sie nicht mehr für die Ministrantinnen und Ministranten tun müssten. Ihnen möchte ich aus Rom von Herzen zurufen: Macht was! Die „Minis“ sind es wert!“

In Deutschland koordinierte die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) das Programm. Der Referent für Ministrantenpastoral in der afj, Dr. Peter Hahnen, zugleich Leiter des europäischen Vorbereitungsteams der Wallfahrt und Vizepräsident des Internationalen Ministrantenbundes CIM unterstrich die Forderung nach pastoralen Kraftanstrengungen: „Ministrantinnen und Ministranten sind engagierte Akteure des kirchlichen Lebens und verdienen im Gegenzug umfassende pastorale Aufmerksamkeit, ja, „Sitz und Stimme“ im Leben der Gemeinden.“

### **Informationen**

zur Wallfahrt, zum Programm und den Hintergründen der Ministrantenpastoral finden Sie unter

<http://www.afj.de/index.php/aktionen/24-internationale-ministrantenwallfahrt> .

*Diese Pressemitteilung wird zeitgleich von der Pressestelle der Deutschen Bischofskonferenz in Bonn und der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj) in Düsseldorf verbreitet.*